

Villa Bellerive

1887–90 von Arnold Bringolf-Hauser, 1970–72 Umbau in Seminar, 1999–2000 Renov. Italianisierende Neurenaissance-Villa. Fassade mit Sgraffitodekoration 1888. Innenausbau um 1890 mit neusten Errungenschaften (u. a. erstes Privathaus mit elektrischem Licht in Luzern; Wasserspülungsklosetts, zentrale Warmluft- und Warmwasserheizung); EG mit zentraler Halle, Atrium, Repräsentationsräumen und Treppenanlage, Grisaille-Wandbilder von Emilio Paggario, Neurenaissance-Kassettendecke, Bronzefigur Göttin Hebe von Alfred Désiré Lanson; OG mit Deckenmalerei aus Bauzeit. Parkanlage 1891 von Evariste Mertens mit Einbezug der barocken Linde (sog. Zerleitenbaum).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

